

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst“, hat Ghandi gesagt.

Sie, liebe Sponsoren, haben durch Ihre Unterstützung unseres Vereins auch im zurückliegenden Jahr wieder geholfen, dass Vereine, die von knapper werdenden Zuschüssen der öffentlichen Hand betroffen sind, ihre vielfältigen Angebote und Aktivitäten aufrechterhalten konnten. Dafür ein ganz herzliches DANKESCHÖN!!

Neue Projekte, Veränderungen konnten initiiert und begonnen werden. Als Beispiel sei hier das Geburtshaus genannt, das nun in Wuppertal Barmen eine Dependance errichtet. Junge Familien haben bald die Möglichkeit auch in Barmen die Leistungen und Angebote rund um das Thema Geburt in einem Geburtshaus zu nutzen.

Sie alle erinnern sich an die Plakataktion, die wir 2016 gestartet haben und die über einen Zeitraum von 3 Jahren erfolgreich verlief und plakatiert wurde.

Das Ergebnis der 3-jährigen Werbeaktion werden wir in diesem Jahr präsentieren, lassen Sie sich überraschen! Sämtliche Poster sind auch bereits auf unserer Homepage zu finden. Der Ihnen vorliegende Sozialsponsor Aktuell zeigt durch die Beiträge wieder einmal das breite Spektrum sozialen Engagements der Mitgliedsvereine für Wuppertal. Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Birgit Stegen-Sischka, Vorstandsvorsitzende

Ambulante Pflege mit anthroposophischen Maßstäben

Der Troxler Haus e. V. hat seit Mitte 2017 einen ambulanten Pflegedienst. Anfangs wurden Klienten mit seelischer und/oder körperlicher Behinderung versorgt. Seit Anfang 2018 richten wir unser Angebot auch an alle anderen Klienten. Unser Anliegen ist es auch hier, wie im Troxler-Haus allgemein, die anthroposophischen Aspekte der Pflege einfließen zu lassen. Konkret bedeutet dies z. B. unseren Klienten im Zeitraum ihrer Pflegebedürftigkeit dabei zu helfen, ihren eigenen Weg auf der leiblichen, seelischen und geistigen Ebene zu gehen. miteinander gehen wir diesen Weg. Wir nehmen uns dazu

Zeit, was in der ambulanten Pflege nicht selbstverständlich ist.

Unser Spektrum umfasst im Wesentlichen alle Leistungen einer ambulanten Versorgung. Neben SGB V und XI bieten wir Hauswirtschaftliche Dienste, individuelle Betreuung, Pflegeberatungsbesuche und Entlastungsleistungen, z.B. zur Entlastung der Angehörigen, an. Ebenfalls sind wir, im Rahmen eines Rufdienstes, 24 Stunden am Tag erreichbar.

Melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0202/2774263. Ansprechpartner sind Frau Maas und Frau Heywinkel.

Wir verbeugen uns vor den tapferen Läufern, die für den Sozialsponsor **100km rund um Wuppertal** gelaufen sind. D. Dudeck und sein Kollege Christopher Dorn haben die 100 km laufend und mit dem Rad zurückgelegt wobei der Radler immer in Sichtweite des Läufers bleiben musste und beide gemeinsam ins Ziel kommen mußten.



Dieter Dudeck & Christopher Dorn

Wir haben die Gelegenheit genutzt und uns bei schönstem Sommerwetter mit einem Stand am Mirker Bahnhof ins Gespräch zu bringen. Dank Einrädern, Pedalos, Luftballons und einer

Kiste mit Jonglierartikeln von der Jugendfarm hatten wir auch gut Bewegung am Stand.



von links: Monika Lottmann, Martin Christophery und Kirstin Seeland

Präsentation

Präambel

pro familia Wuppertal: Eine neue Ärztin für die Beratungsstelle stellt sich vor

Geburtshaus: jetzt auch in Barmen.

Shed e.V.: wer sind wir und was machen wir

Troxler Haus:

Mobile Pflege unter anthroposophischen Aspekten

Behindert na und? baut barrierefrei

AIDS Hilfe Wuppertal: Bücher, Bücher, Bücher.

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Mitglieder mit 37 000€ im Jahr 2018



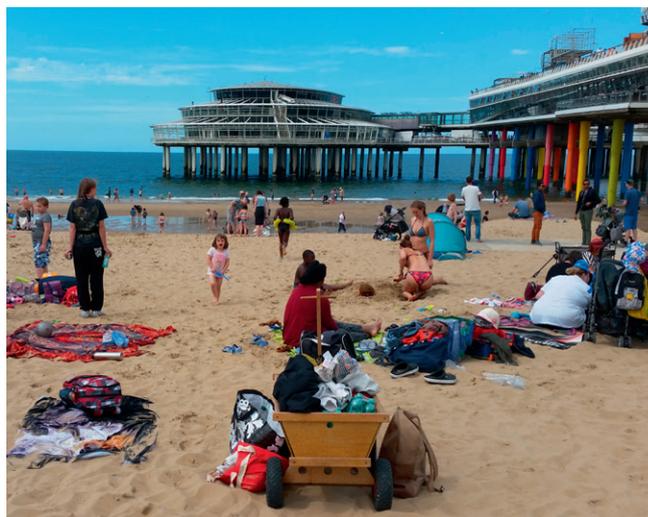
Shed e.V.

wer sind wir und was machen wir

Der Verein Shed e.V. wurde 1983 in Wuppertal (NRW) mit dem ursprünglichen Ziel gegründet, eine Jugendwohn-gemeinschaft koedukativ zu führen und damit Jugendlichen eine Lebensform zu eröffnen, die Wachstum und eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht. Im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte veränderte sich das Hilfe Angebot des Vereins angemessen an gesellschaftlichem Wandel und dem Bedarf von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

Heute umfassen die systemischen Kinder- und Jugendhilfen des Shed e.V. hauptsächlich flexible, ambulante und aufsuchende Hilfen und soziale Gruppenarbeiten. Der Verein begleitet im Rahmen der systemischen flexiblen Erziehungshilfen Kinder, Jugendliche und ihre Familien, erarbeitet gemeinsam mit ihnen, den Jugendämtern, Schulen und anderen Kooperationspartnern passgenaue Hilfesettings und bietet zusätzlich Trainings, Workshops und maßgeschneiderte Projekte für Kinder, Eltern und pädagogische Fachleute an.

Eine systemische - familienorientierte Arbeitsweise ist das verbindende und grundlegende Arbeitskonzept in sei-



nen Tätigkeiten, sowohl in der internen Organisationsstruktur, als auch in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Kooperationspartnern und deren Netzwerken. Wir sind seit 2014 von der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST) als systemische Einrichtung zertifiziert.

Eine Begleitung zu Eigenwirksamkeit, Selbstwertsteigerung, Potenzialentfaltung, Zuversicht und einem als gelingend erlebten Familienleben, beschreibt das Kerngeschäft der systemischen Kinder- und Jugendhilfen des Shed e.V. Dies gelingt mit einem multikulturellen Team das ein breites Spektrum an notwendigen Zusatzqualifikation hat. So finden sich Antigewaltstrainer, Erlebnispädagoginnen, eine Supervisorin, systemische Familien-

therapeutInnen, SchuldnerberaterInnen und Kinderschutzfachkräfte in unseren Reihen.

Der Shed e.V. ist seit Jahren Mitglied beim Sozialsponsoring. Die finanzielle Unterstützung, die wir erhalten, ermöglichen uns besondere Aktionen in den Ferien mit den von uns betreuten Familien zu gestalten. Die Unternehmungen sind für diese Familien sind wertvoll und nachhaltig. So konnten wir auch in diesem Jahr mit Familien für einen Tag an die Nordsee fahren. Viele hatten noch nie

das Meer gesehen. Außerdem konnten Kinder mit einem Wuppertaler Künstler ihr eigenes Kunstwerk erstellen oder wir konnten Zoobesuche in den Ferien organisieren.

Die Familien und das Team vom Shed e.V. sagen herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Ganz besonders stolz sind wir auf eine junge Mutter, die wir im Rahmen einer Kinder- und Jugendhilfemaßnahme beraten. Sie hat sich erstmalig getraut beim Schwebenbahnlauf mitzumachen und wurde herzlich vom Team des Sozialsponsor empfangen. Ohne die gute Kooperation wäre dies nicht möglich gewesen und sie hätte diese wertvolle Erfahrung nicht gemacht.

(Claudia Lintner, shed e.V.)

Neue Ärztin in der pro familia Beratungsstelle Wuppertal

Seit Juli 2018 ergänzt die Ärztin Frau Alexandra Faust das Team unserer Beratungsstelle. Sie bringt mehrere Jahre Berufserfahrung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit, ist Mutter von drei Kindern und freut sich nach ihrer Elternzeit jetzt auf eine neue berufliche Herausforderung.

Unsere Ärztin berät zu allen Fragen bezüglich Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt, Geburt und Stillzeit, zur HPV-Impfung, zur ungewollten Kinderlosigkeit und allen Fragen vor, während und nach Pränataldiagnostik. Junge Mädchen können sich hier auch gerne über den ersten Besuch beim Frauenarzt informieren und das Untersuchungsmaterial kennenlernen- so

können Ängste vermieden oder abgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verhütungsberatung, in der alle verfügbaren Methoden vorgestellt werden und in der auf die einzelnen Voraussetzungen, Bedürfnisse und Wünsche eingegangen wird.

Die Beratungen bei pro familia zeichnen sich dadurch aus, dass das Wohl der Menschen, die in die Beratungsstelle kommen, im Mittelpunkt der Arbeit steht: Für die Beratung steht viel Zeit zur Verfügung und die Beratungen erfolgen unabhängig von wirtschaftlichen Interessen. Das multiprofessionelle Team arbeitet Hand in Hand, was eine umfassende Betreuung der Rat-



suchenden ermöglicht.

Die Angebote der pro familia Beratungsstelle Wuppertal sind offen und zugänglich für Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung und jeder Herkunft. Alle Mitarbeiter*innen stehen selbstverständlich unter Schweigepflicht. Auf Wunsch ist auch eine anonyme Beratung möglich.



Neues Geburtshaus für Barmen

Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern...

Das Geburtshaus Wuppertal plant den Betrieb eines zweiten Standortes! Im Jubiläumsjahr 2019, dem Jahr des 25. Bestehens, möchten wir in Kooperation mit Helios in der Virchow-Straße ein zweites Geburtshaus eröffnen.

Knapp 4500 Babys wurden von den Geburtshaushebammen bereits auf ihrem Weg ins Leben begleitet. Und es könnten noch viel mehr sein, denn auch in Wuppertal ist die Nachfrage viel größer als das Angebot. Nicht nur die Betreuungsplätze für Vorsorge, außerklinische Geburt und Wochenbett sind rar, auch der Kursbetriebe des Hauses ist komplett ausgelastet, die Wartelisten sind lang. Und dies obwohl bereits 21 Hebammen und zahlreiche andere Fachkräfte in der Einrichtung mitarbeiten und über 320 Kurse jährlich angeboten werden. „Weil uns die

Geburt so wichtig ist und wir finden, dass jede Frau tatsächlich eine Wahl haben sollte, wo und wie sie ihr Kind auf die Welt bringt, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden“ erklärt Geschäftsführerin Kristin Seeland, denn Geburt ist heilig, Geburt ist wunderbar und Geburt ist einzigartig.“

So kam die Anfrage des Helioskonzerns zwar unerwartet aber nicht ungelegen. Und nun steht der Baubeginn kurz bevor und zahlreiche Aufgaben müssen gestemmt werden. Und auch wenn die Baukosten extern getragen werden und das Geburtshaus die Räume „nur“ anmietet und ausstattet, ist das Ganze ein finanzieller Kraftakt. „Das erfordert viel Mut und Energie“, sagt Seeland. Neben der Notwendigkeit, ein passendes Hebammenteam zusammenzustellen, nimmt die Finanzierung der Innenausstattung großen Raum ein. Denn im neuen



Haus soll es genauso professionell und gleichzeitig gemütlich sein wie im bestehenden Haus.

Wir haben uns also auf den Weg gemacht, alle damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Und um auch Hebammen, die selber eine Familie versorgen und daher zeitlich eingeschränkt sind, die Mitarbeit bei uns leicht zu machen, wird das Team dort in einem Dienstplansystem arbeiten. Denn nicht nur die finanzielle Belastung sondern auch der akute Hebammenmangel sind Herausforderungen für uns. Dennoch hoffen wir zuversichtlich, dass wir die Aufgaben getragen von unseren PartnerInnen und UnterstützerInnen meistern werden. Wir freuen uns sehr über Menschen, die diese Gedanken mit uns teilen können und uns mit Ihrer Arbeitskraft oder auch finanzieller Unterstützung helfen, die Pläne umzusetzen, sagt Kristin Seeland. Da das Geburtshaus Wuppertal ein gemeinnützig anerkannter Verein ist, kann jede Spende steuerlich abgesetzt werden.

Mehr Infos über die Mitarbeiterinnen und die Arbeit des Geburtshauses finden Sie auf der Website unter www.geburtshaus-wuppertal.de. Und nun sind wir gespannt auf neugierige und interessierte Kolleginnen in allen Bereichen, und stehen für sämtliche Fragen rund um die Mitarbeit und den Betrieb des zweiten Hauses zur Verfügung.



Behindert – na und ? plant Barrierefreies Wohnen

Als Teil der Ausweitung der Aktivitäten des Vereins Behindert – na und? zur Unterstützung vom Menschen mit Behinderung hat der Verein bereits vor 2 Jahren beschlossen, sich nach Grundstücken zum Bau barrierefreier Wohnungen umzusehen. Gerade in Wuppertal existiert ein hoher Bedarf an barrierefreiem Wohnraum, da viele existierende Altbauwohnungen im Bestand praktisch nicht umgebaut werden können und entsprechende Neubauprojekte sehr hohe Mietniveaus aufweisen. Dazu ist auch der Bestand an Sozialwohnungen kontinuierlich rückläufig; neue werden kaum noch gebaut.

Nun konnte Mitte vergangenen Jahres ein Grundstück in Küllenhahn identifiziert werden; es handelt sich um das Gelände des alten Bahnhofs, der aufgrund von Hausschwammbefall abbaureif ist. Erste Verhandlungen mit den Eigentümern verliefen positiv, sodass im Juni 2018 mit Unterstützung eines Architektenbüros eine Bauvoranfrage zum Bau von 15-20 Wohnungen bei der Stadt Wuppertal gestellt werden konnte. Rechtzeitig vor Weihnachten erhalte der Verein nun einen positiven Bescheid für das Projekt BiWaK: Barrierefreies inklusives Wohnen am Küllenhahn.





Die AIDS-Hilfe sucht Bücher – Ihre Bücher!

Die AIDS-Hilfe Wuppertal handelt mit Büchern? Nein, so ganz ist das nicht richtig. Die Vorgeschichte: In 2017 wurde an die AIDS-Hilfe (AHW) die Idee herangetragen, dass die AHW Bücher sammeln sollte, diese pro Kilo vergütet werden und der Ideengeber diese verkauft. Pech nur, dass der Verkäufer aus gesundheitlichen Gründen Ende letzten Jahres aufgeben musste. So entwickelte sich ein anderes Konzept: Die AIDS-Hilfe sammelt weiterhin Bücher, CDs und DVDs, vermarktet diese soweit es geht mit Hilfe der Ehrenamtler*innen. Die rest-

lichen Bücher werden an die Wuppertaler Tafel weitergeleitet.

In der Zwischenzeit ist daraus auch die Kooperation mit Aufbruch am Arrenberg entstanden, einmal im Quartal gemeinsam einen Bücher-Basar zu organisieren. Verbunden mit einer Lesung, Snacks und Getränken kann nach Herzenslust gestöbert werden – zugunsten der AIDS-Hilfe Wuppertal. Die nächsten Termine: 11. Dezember, 12. März und 18. Juni, jeweils von 16 bis 20 Uhr, Fröbelstr. 1 a, 42117 Wuppertal
Bücher-, CD- und DVD-Spen-



den nehmen wir zu den Öffnungszeiten oder nach Absprache gerne entgegen:

AIDS-Hilfe Wuppertal,
Simonsstr. 36,
42117 Wuppertal

Diese Unternehmen unterstützen Sozialsponsoring Wuppertal e. V.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG
Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG
Barmenia Versicherungen
Computer Company SAM GmbH
Druckerei Nacke
Erfurt & Sohn KG
Hausverwaltung City Immobilien GmbH & Co KG
IHK Wuppertal
Jochen Hüttemann
Kraft Industriefoto GmbH
Mausclick.com Mediendesign

OFFSET COMPANY Druckereigesellschaft mbH
Orgidea Ltd.
RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure
Sonnenschein gemeinsam mobil
Stadtparkasse
Ströer Deutsche Städtemedien
twocream.creativemedia gmbh
Werbewerkstatt
Wiesmann und Partner , Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Mitgliedsvereine Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

Organisation	Mittelverwendung 2018
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)	Finanzierung des Projektes Living Library
alpha e.V.	Laufender Betrieb der Jugendwerkstatt
Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.	Dauerhaftes Frühstück für Arbeitssuchende
Behindert - na und? e.V.	Unterstützung von integrativen Ferienfreizeiten
Die Färberei e.V.	Finanzierung von Kulturangeboten
Förderverein für soziale Arbeit e.V.	Unterstützung des Projektes Sozialsponsoring Wuppertal
F.und F. Suchtkrankenhilfe e.V.	Zusätzliches Angebot an Freizeitaktivitäten
Geburtshaus Wuppertal e.V.	Ausstattung für das neue Geburtshaus
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.	Tierfutter
Montessori-Vereinigung e.V.	Sachmittel für Frühpädagogik und Schule
PHW Paritätische Hilfe e.V.	Finanzielle Unterstützung für bedürftige Senioren für das Angebot von „Senioren Aktiv“
Pro Familia Beratungsstelle	Projekt einer Familienhebamme
Shed e.V.	Freizeiten und Auflüge für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Übernahme der nicht kassenfinanzierten Kosten für Reittherapie
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.	Einrichtung der Gemeinschaftsräume der Wohngruppen



Impressum

Herausgeber: Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V., Kolpingstr. 14, 42103 Wuppertal
Telefon (0202) 265 75 75, Fax (0202) 265 75 11 · info@sozialsponsor.org · www.sozialsponsor.org
Redaktion: Monika Lottmann, Layout: Computer Company SAM GmbH
Fotos: Tom V Kortmann, Wolfgang Kraft, versch. Mitgliedsorganisationen
Druck: Druckservice HP Nacke KG · Auflage 1000 Stück